

UWVG

Unabhängige Wählergemeinschaft



Info
Dezember 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie in den letzten Jahren wollen *wir* auch in diesem Jahr den Jahreswechsel dazu nutzen, einen kommunalpolitischen Rückblick auf das vergangene Jahr aus *unserer* Sicht zu geben.

Die „**Altlast**“ **Kanalsanierungen** der Schadensklasse 0 und 1 in offener Bauweise nach der EKVO haben wir gerade noch rechtzeitig bis Ende dieses Jahres abschließen können. Nur so konnten wir noch Fördermittel für die Gemeinde sichern. Dort wo es notwendig war, wurden auch alte Wasserleitungen erneuert. Oft war im Zusammenhang mit diesen Baumaßnahmen eine Straßensanierung sinnvoll und auch wirtschaftlich vertretbar.

Die wegen des Zeitdrucks zeitgleich in beiden Ortsteilen durchgeführten Baumaßnahmen haben uns Alle, mehr oder weniger, beeinträchtigt. All Jenen, aber besonders den unmittelbar betroffenen Anliegern, die durch die Baumaßnahmen Einschränkungen in ihrem Alltag ertragen mussten, danken *wir* für ihr Verständnis und ihre Geduld.

Wie geplant wurden auch die **Straßenbaumaßnahmen** im großen und ganzen in diesem Jahr fertig gestellt. Verkehrseinschränkungen wird es dann hoffentlich nur noch bis Mitte des kommenden Jahres in der Waldstraße geben, weil dort die Straßensanierung erst nach den Wintermonaten erfolgen kann.

Der Bebauungsplan „An der Wegelänge/Im alten Hagen“ ist inzwischen soweit verändert, dass Anfang 2016 der Bau der **Wohnanlage 50 plus** realisiert werden kann.

Die Erschließung des **ersten Bauabschnitts der Inselneudorf Straße**, unterhalb des Freibades ist soweit fertig, dass eine Bebauung erfolgen kann. Mit Genugtuung können *wir* feststellen, dass der Abverkauf der insgesamt 16 Bauplätze sehr gut anläuft. Es war also richtig, dass *wir* seit vielen Jahren darauf gedrängt haben, dieses Gebiet zu erschließen. Gleichzeitig sehen *wir* das große Interesse der Bauwilligen als Bestätigung für die Wohnqualität in unserer Gemeinde. So ist es nicht nur richtig, sondern es lohnt sich auch, immer wieder den Erhalt der Gemeindeinfrastruktur in den Focus zu rücken.

Die Pumpstation **Hochwasserhebwerk** am Vaaker Weg ist betriebsbereit und soll bei künftigem Weserhochwasser bei gleichzeitigem Regenwasseranfall aus dem Reinhardswald unsere Baugebiete westlich der Bundesstraße schützen helfen.

Unser **Freibad** konnte in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiern. *Wir* sind froh, dass durch Unterstützung des Fördervereins Schwimmbäder Reinhardshagen und durch Willensbekundungen vieler Reinhardshäger Bürgerinnen und Bürger, dem Bad eine Zukunft gegeben werden konnte. Anders als vor 10 Jahren, stellt sich heute nicht mehr jährlich die Existenzfrage des Bades. Was *uns* nicht dazu verleiten darf, die Betriebskosten zu vernachlässigen.

Unser Ortsteil Vaake kann im kommenden Jahr auf **1150 Jahre** zurückblicken. Durch viele über das ganze Jahr verteilte Veranstaltungen wird ganz Reinhardshagen diesen Anlass würdigen.

Jetzt hat es die Gemeinde schriftlich. **Beide Brückensanierungen in der Hemel**, Landesstraße 3229, sollen im kommenden Frühjahr beginnen. Nach sechs Jahren! Zunächst gab es nur den Bescheid für eine Brückenerneuerung. Die zweite Brückensanierung war Teil einer „Sanierungsoffensive“ des Landes Hessen bis 2022. Die hartnäckigen Interventionen *unseres* Bürgermeisters und *unseres* Kreistagsmitglieds sind offensichtlich nicht auf taube Ohren gestoßen. *Uns* ist wichtig, dass jetzt endlich etwas geschieht.

Sechs Jahre hat Reinhardshagen seinen **Haushalt** nicht ausgleichen können. In diesem Jahr ist es nun wieder gelungen, nicht mehr auszugeben als eingenommen wird. Auch im kommenden Jahr werden wir nach dem Plan für 2016 dieses Ziel erreichen. Dazu haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger, mit Steuer- und Gebührenzahlungen ein gutes Stück beigetragen. Die positive Wirtschaftsentwicklung, mit mehr Menschen in Arbeitsverhältnissen, spielt eine große Rolle bei den höheren Steuer- und Schlüsselzuweisungen vom Land. Und nicht zuletzt haben *wir* durch konsequente Ausgabenreduzierung selber dazu beigetragen, dass wir wieder schwarze Zahlen schreiben. Und das trotz erheblicher Investitionen im Kanal- und Wasserbereich und in die Straßensanierung.

Unser festes Ziel für die nächsten Jahre ist, die Fehlbeträge aus den Jahren 2009-2014 abzubauen, zukünftige Haushalte auszugleichen, um damit **handlungsfähig** zu bleiben und Reinhardshagen somit lebenswert zu erhalten.

Wir müssen und wollen aber auch über den **Tellerrand unserer Gemeindegrenzen** hinausschauen. Reinhardshagen liegt nun einmal nicht im Speckgürtel von Kassel und der Reinhardswald trennt uns zusätzlich von dem westlich des Waldes liegenden Kreisgebiet. Dafür bildet er aber zusammen mit dem Bramwald und der dazwischen fließenden Weser die **Region „Oberes Wesertal“**. Einen Begriff, den *unser* Bürgermeister immer häufiger benutzt. *Wir* wollen, dass unser Region geschützt wird, damit sie sich gemeinsam, über Landesgrenzen hinweg, entwickeln kann.

So hat sich die Gemeindevertretung einstimmig **gegen Windkraftanlagen im Reinhardswald** ausgesprochen. *Wir* meinen, dass Windräder mehr Schaden im Reinhardswald anrichten, als sie Nutzen für eine Energiewende bringen. Außerdem ist die Gemeinde Mitglied in der WWA (Werra/Weser-Anrainerkonferenz). Diese setzt sich für eine Verbesserung der Wasserqualität in Werra und Weser ein, was nur durch rückstandsfreiere Produktionsmethoden der Firma Kali + Salz zu erreichen ist. Abfallentsorgung zu Lasten der Natur, in Form von Salzlaugeneinleitung in die Werra und Weser mag zwar billig sein, entspricht aber nicht mehr heutigen Umweltschutzansprüchen. Deshalb lehnen *wir* auch eine Salzpipeline zur Oberweser mit Staubecken im Reinhardswald ab.

Am 06. März des kommenden Jahres wählen Sie Ihre neue Gemeindevertretung und Ihren neuen Kreistag. **Beide Kommunalvertretungen** bilden die **kommunale Familie**. So nimmt der Landkreis für seine Kommunen Aufgaben wahr, die diese allein nicht stemmen können. Beispiele: Schule, Bauaufsicht oder auch Tätigkeiten im Sozialbereich. Dafür müssen die Gemeinden Kreis- und Schulumlage an den Kreis zahlen.

Für *uns* ist *unser* erster Beigeordneter, Albert Kauffeld, seit der letzten Kommunalwahl Kreistagsmitglied in der Fraktion der Freien Wähler. In vielen Redebeiträgen im Kreistag thematisiert er die Region, den Reinhardswald, die Weser und die Interessen unserer Gemeinde.

Damit dies auch in den nächsten fünf Jahren so bleibt, stellt er sich, zusammen mit sieben weiteren Bewerbern aus *unseren* Reihen, am 06. März auf der Liste der Freien Wähler wieder zur Wahl für den Kreistag.

Bereits bei der Kreistagswahl vor fünf Jahren haben Sie *uns*, der Liste der **Freien Wähler** mit über 20% in Reinhardshagen das beste Wahlergebnis im ganzen Landkreis beschert.

Schon heute bitten *wir* Sie um Ihre Stimmen, damit Ihre Gemeinde auch im nächsten Kreistag wieder Gehör findet.

Sie können mit Ihrer Wahl *unsere* Arbeit der vergangenen 5 Jahre bewerten und Sie können wählen, wer Sie in der kommenden Legislaturperiode vertreten soll. In der Gemeindevertretung und im Kreistag.

Es geht am 06. März um die Zukunft Ihrer Gemeinde.

Wir werben um Ihr Vertrauen und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Es ist *uns* gelungen, Ihnen neben bewährten Kräften wieder einige „neue“ Gesichter für die Gemeindewahl präsentieren zu können.

Dieser Zuspruch, sich aktiv in die *UWG*, in unsere Gemeinde einzubringen, bestärkt *uns* auf *unserem* Weg. Denn eine Wählergemeinschaft lebt durch die handelnden Personen. Sie verkörpern *unsere* Wählergemeinschaft.

Die nachstehenden Frauen und Männer wollen die Zukunft der Gemeinde mit gestalten. *Wir* werben um Ihr Vertrauen.

Albert Kauffeld

Wolfgang Bertelmann

Hella Nolte

Kerstin Schellenberger

Peter Jatho

Corinna Fiege-Borchert

Erhard Becker

Dirk Weddig

Daniel Sallwey

Ralph Knöpfel

Heidi Reder

Marc Schlicker

Karolin Löser

Hassan Ben-Aabel

Jan Ciupa

Nicol Biewald

Sven Schäfer

Melanie Musmann-Bleech

Sebastian Gottmann

Werner Fenner

Stefan Schütte

Werner Wenzel

Frank Gerth

Oliver Rolle

Andrea Vietor-Weber

Heidemarie Lepper

Alexander Gödel

Mirko Salomon

Für Sie im Kreistag:

Albert Kauffeld als stellv. Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler

**Ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit
wünscht Ihnen
Ihre *UWG***

Die *UWG* ist auch im Internet zu erreichen unter www.uwg-reinhardshagen